

Tourismus | Das Natur- und Kulturerbe des Wallis besser verständlich machen

Qualitative Vielfalt vereinen

WALLIS | Die Qualität der didaktischen Standorte und Lehrpfade soll im Wallis gesteigert werden. Dieses Ziel verfolgt der Verein «Natur – Kultur & Tourismus» – unter anderem mit einer neu aufgeschalteten Internetseite.

Zuerst muss die Frage geklärt werden, was mit didaktischen Standorten sowie Lehrpfaden genau gemeint ist. Es handelt sich hierbei um Orte beziehungsweise Strecken, die mit Informationsträgern – beispielsweise Tafeln, Broschüren, Audiodateien, Apps etc. – ausgestattet sind. Die vermittelten Informationen zu einem oder mehreren Themen sollen das Natur- und Kulturerbe des Kantons hervorheben und diesen Besuchern näherbringen. Didaktische Standorte und Lehrpfade sollen sowohl Erwachsene als auch Familien ansprechen, und dies unabhängig vom jeweiligen Wissensstand. Als Beispiele im Oberwallis können unter anderem der Matternhorn-glacier-Trail in Zermatt, die Achera Biela bei Ried-Brig oder auch der Gogwärgiweg in Ried-Brig genannt werden.



Natur und Kultur des Wallis entdecken. Der Verein «Natur – Kultur & Tourismus» hat in den letzten Jahren 270 didaktische Standorte und Lehrpfade inventarisiert. Unter anderem den «Sentier des bouquetins» im Val d'Hérémence (Bild oben)...

rückgreifen. Zurzeit sind über 270 didaktische Standorte und Lehrpfade im Kanton Wallis inventarisiert und zusammen mit dem Institut für Geographie der Uni Lausanne erarbeitet. Rund 60 Angebote erfüllen 22 Kriterien bei





Natur und Kultur des Wallis entdecken. Der Verein «Natur – Kultur & Tourismus» hat in den letzten Jahren 270 didaktische Standorte und Lehrpfade inventarisiert. Unter anderem den «Sentier des bouquets» im Val d'Hérémence (Bild oben)...

rückgreifen. Zurzeit sind über 270 didaktische Standorte und Lehrpfade im Kanton Wallis inventarisiert und zusammen mit den jeweiligen Inhalten (der Informationstafeln, Broschüren etc.) in einer Datenbank archiviert. Die Verantwortlichen von «Natur – Kultur & Tourismus» möchten zudem die Gemeinden und die Tourismusbüros auffordern, allfällige Änderungen am bestehenden Angebot oder neue Projekte mitzuteilen, damit das Inventar und die Datenbank fortlaufend à jour gebracht werden können. Sämtliche Standorte und Pfade werden vom Verein evaluiert, wobei bei rund 190 Angeboten bis dato mehrstufigen Evaluationsprozess durchlaufen haben.

...dann ausgewertet

Ein didaktischer Standort oder Lehrpfad wird von «Natur – Kultur & Tourismus» als «qualitativ hochwertig» eingestuft, wenn mindestens 30 der 33 getesteten Kriterien erfüllt werden – das Evaluationsverfahren wurde übrigens in Zusammenarbeit

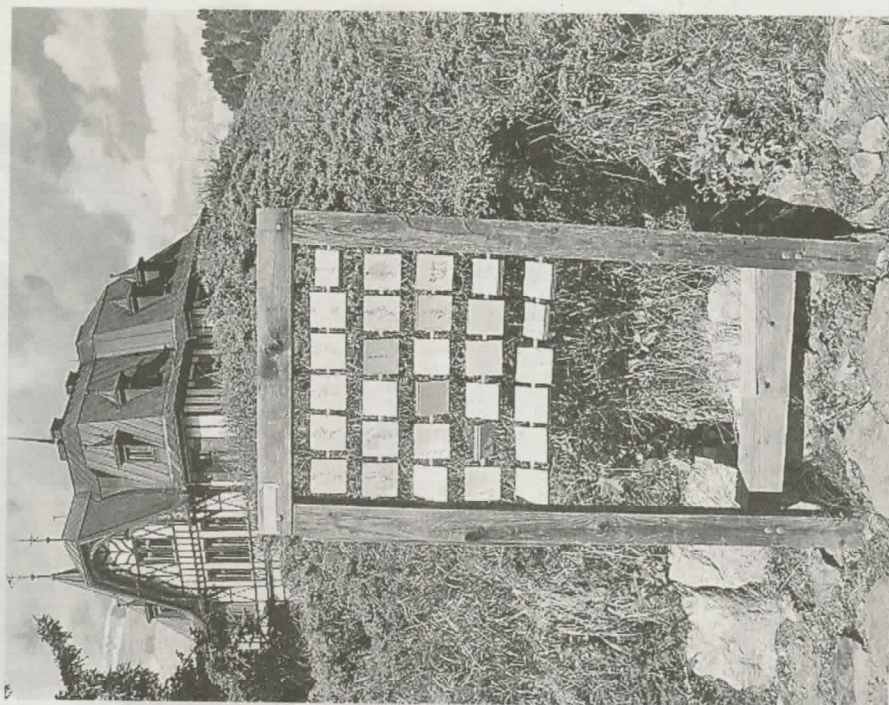
mit dem Institut für Geographie der Uni Lausanne erarbeitet. Rund 60 Angebote erfüllen 32 oder 33 Kriterien, bei mehr als 50 waren es 30 oder 31, teilten die Verantwortlichen des Projekts am vergangenen Montag anlässlich einer Medienkonferenz mit.

Sämtliche Standorte und Pfade wurden nun auf einer Internetseite vereint, die am Montag vorgestellt wurde. Diese sei Plattform und wichtiges Werbemittel zugleich, war in der Medienmitteilung zu lesen. Die interessierte Öffentlichkeit kann auf der neuen Seite die bis hierhin ausgewerteten Standorte und Lehrpfade mithilfe von Suchfunktionen nach Thema oder Ort filtern und sich über die verschiedensten Eigenschaften des Angebots informieren: z. B. über die Dauer, Länge, Höhendifferenz der Wege. Dazu soll jeweils eine kurze Zusammenfassung des vermittelten Themas das Publikum animieren, selbst die Natur und Kultur des Wallis zu erkunden. **dab**

Mehr auf: www.erlebnispfad.ch

DAS PROJEKT

Der Verein «Natur – Kultur & Tourismus» wurde im Jahr 2011 gegründet. Gründungsmitglieder sind die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Wallis («La Murithiennex»), das Naturmuseum, Valrando sowie die Plattform Kultur Wallis. Ziel des Vereins ist die Qualitätssteigerung der didaktischen Standorte und Lehrpfade, die in den letzten Jahren inventarisiert und evaluiert wurden. Zudem möchte der Verein ein Kompetenznetz sowie einen Beratungsdienst für die Verantwortlichen der Orte und Pfade bereitstellen.



...oder den Alpengarten bei der Villa Cassel. Neu dient eine Internetseite als Plattform für das vielfältige Angebot im Wallis. **FOTOS ZVG**